

Jenseits des Unentscheidbaren

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Takeo Harada

Jenseits des Unentscheidbaren

Sechs Kapitel zur Frage
nach dem Wesen der Zeit
in der modernen
und postmodernen Philosophie
Japans



Springer

Takeo Harada
Referent der Zentralabteilung
des Außenministeriums Japans
2-15-63 Naito-cho
Kokubunji-shi
185-0033 Tokio
Japan
qtakeo@yahoo.co.jp

ISBN 978-3-540-43828-1

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Harada, Takeo: Jenseits des Unentscheidbaren: sechs Kapitel zu Fragen nach dem Wesen der Zeit in der modernen und postmodernen Philosophie Japans / Takeo Harada. – Berlin; Heidelberg; New York; Barcelona; Hongkong; London; Mailand; Paris; Tokio: Springer, 2002

ISBN 978-3-540-43828-1 ISBN 978-3-642-56089-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-56089-7

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

<http://www.springer.de>

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2002

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2002

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10884074

64/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Meiner Ehefrau Kyoko

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung zur Triade: Zeit, „integrationsorientierte Heterogenität“ sowie Dezisionismus.	1
1.1. „Was ist die Zeit?“: Eine unbeantwortete Frage für die Menschheit.	1
1.2. Integration: Homogenität der Staatsbürger und ursprüngliche Heterogenität der Individuen.	2
(a) Die „nationale“ Homogenität	3
(b) Die Homogenität als soziale und materielle Gleichheit	4
(c) Die Homogenität durch das „Wir-Bewußtsein“	4
1.3. Moment der Entscheidung und das Unentscheidbare.	8
1.4. Japan als Forschungsgegenstand: Knotenpunkt zwischen dem Osten und Westen	12
2. Kapitel: Geschichtliche Darstellung: „Die vormoderne Zeit“.	15
2.1. Einleitung	15
2.2. Einfluß des Konfuzianismus auf die japanische Gesellschaft in der Edo-Ära.	16
(1) Landesweites Verbot des Christentums und Verbannung der Christen	16
(2) Etablierung der Tokugawa-Herrschaft gegenüber den Anhängern Toyotomis	18
(3) Versuch zur politischen Neutralisierung des Kaisers	19
2.3. Sorai Ogyû und Maruyamas These.	23
2.3.1. Einleitung	23
2.3.2. Thesen Maruyamas zur Entstehung des Bewußtseins der Moderne in Japan	25
2.3.3. Kurze Analyse der Texte Sorai Ogyûs.	30
2.4. Kontrahenten der These Maruyamas.	31
2.5. Zwischenergebnis	34
3. Kapitel: Geschichtliche Darstellung : „Die Moderne in der Zeit von der Restauration bis zum Ende des zweiten Weltkriegs“	39
3.1. Diskurs Kitarô Nishidas	40

3.2. Diskurs Hajime Tanabes.	47
3.3. Zum Diskurs: „Überwindung der Moderne“.	58
3.4. Zwischenergebnis.	71
 4. Kapitel: Geschichtliche Darstellung: „Die Niederlage Japans im zweiten Weltkrieg und die widersprüchlichen Menschenbilder im Wiederaufbau“	 73
4.1. Einleitung	73
4.2. Otakas These: „Souveränität der Nomos (Nomosu - shuken ron)“	80
4.3. Miyazawas Antithese: Die „Revolution im August“-These (Hachigtsu-kakumei-setsu)	85
4.4. Exkurs: „Grundlegung der Lehre vom Sozialen Verband“ und Otakas Bild der menschlichen Gruppierungen	91
4.5. Zwischenergebnis	94
 5. Kapitel: Geschichtliche Darstellung: „Drohende Fragmentierung der Gesellschaft im postmodernen Japan“	 97
5.1. Das „New Associationist Movement“-Modell Koujin Karatanis (1941 -)	100
5.2. Das „Cypher“-Modell Shinji Miyadais (1959 -)	107
5.3. Das performative Kommunikationsmodell Hiroki Azumas (1971 -)	114
5.4. Zwischenergebnis	123
 6. Kapitel: Abschließende Überlegung	 127